



Kampagne für Entschuldung und Entschädigung im Südlichen Afrika

KEESA, c/o FEPA, Postfach 195, 4005 Basel

Tel. 061 681 80 84 Fax 061 683 43 12

coordination@apartheid-reparations.ch

www.apartheid-reparations.ch

Rundschreiben Nr. 6

April 2010

Liebe Freunde und Freundinnen der KEESA

Ende März hat die KEESA den Dokumentarfilm „**When the Mountain Meets its Shadow**“ mit anschliessender Diskussion mit den beiden Filmemachenden Alexander Kleider und Daniela Michel sowie mit Ashraf Cassiem und Mncedisi Twalo, den zwei Aktivisten von der Anti Eviction Campaign aus Kapstadt gezeigt. Die Vorstellungen in Basel, Genf und Bern waren mit je 80-95

Mit eindrücklichen Portraits stellt der Film dar, wie hart das Leben der Armen in Kapstadt ist, wie sie unter Aufbietung aller Kräfte dafür kämpfen müssen ihr Überleben zu sichern. Er macht deutlich, wie die durch die Apartheid geschaffenen Strukturen der Ungleichheit nach wie vor die Gesellschaft prägen. Darüber hinaus zeigt der Film aber auch die Widerstandskraft, die Solidarität, den Witz und die Phantasie der Betroffenen. Auch die Begegnung mit den beiden Protagonisten Ashraf und Mncedisi war ein Erlebnis. Ihr kompromissloser Einsatz für die Armen und deren grundlegende Menschenrechte ist bewundernswert - nehmen sie dafür doch Gefängnis und körperliche Gefährdung in Kauf. Mit aller Deutlichkeit sei an dieser Stelle gesagt, dass das Abstellen der Wasserversorgung ein Grundrecht verletzt und ihr Widerstand dagegen berechtigt ist.

Ihre Einschätzung über die Auswirkungen der Fussball-WM war deutlich: Die Armen werden nichts davon haben, im Gegenteil. 2000 StrassenhändlerInnen verlieren während der drei Monate, in denen das Abkommen mit der FIFA in Kraft ist, ihr Einkommen. Nur 70 von ihnen haben eine Lizenz erhalten. In Kapstadt mussten 800 Familien für den Bau des Stadions ihr Heim verlassen. Auch im Umfeld des Übungsstadions wurden Leute im Zug der „Quartiersverschönerungsmassnahmen“ vertrieben. Die Anti Eviction Campaign unterstützt die Betroffenen im Kampf gegen diese Vertreibungen, sie organisiert den Widerstand, verhandelt mit den Behörden und mobilisiert die Öffentlichkeit.

In den Tagen vor der WM will sie eine Fussball-Meisterschaft der Armen durchführen mit Fussball-Teams aus den Townships. Auch während der WM wird die Anti Eviction Campaign zusammen mit Partnerorganisationen in anderen Provinzen mit Aktionen auf die Situation der Armen hinweisen.

Die KEESA wird den Kontakt zur Anti Eviction Campaign weiterführen und als Sprachrohr für deren Forderungen auftreten. Das „Unfinished Business of Apartheid“ hätte nicht klarer aufgezeigt werden können - ebenso wie die Notwendigkeit, die Nutzniesser der Apartheid in der Schweiz zur Verantwortung zu ziehen.

Weitere Vorführungen des Films, zum Teil ebenfalls mit anschliessendem Gespräch mit Teilnehmenden aus Südafrika sind vorgesehen. Die Daten werden aus dem beiliegenden Flyer ersichtlich.

Informationen zur Anti Eviction Campaign: www.antieviction.org.za

Die Preview-Tournee des Films kann auf einem Blog verfolgt werden: <http://filmtour.blogspot.eu/>

Am 29. Mai führt die KEESA in Zusammenarbeit mit dem Romerohaus in Luzern die geplante **Tagung** zum Thema: „Wo steht das neue Südafrika? Unfinished Business of Apartheid“ durch.

„Die Schweiz fährt nach Südafrika“ (Blick). Welches Land und welche Menschen trifft sie dort ausserhalb der Fussballstadien? Wie leben die Menschen heute mit dem erlittenen Unrecht und mit der Last der Vergangenheit? Die Tagung zeigt auf, wie das internationale Recht aufgrund der Erfahrung mit dem Apartheidstaat weiterentwickelt wird - und dass internationale Unternehmen für die Einhaltung der Menschenrechte mitverantwortlich sind.

Auch hier werden Gäste aus Südafrika direkte Inputs geben: Zukiswa Pwana, Vorstandsmitglied der Regionalgruppe Western Cape der Opferorganisation Khulumani wird über die Situation der Apartheidopfer und deren Forderungen informieren. Lungisile Ntsebeza, Professor an der Universität von Kapstadt und Kläger im Apartheid-Prozess wird über sein Fachgebiet, die Landfrage und die Situation in den ländlichen Gebieten, sprechen.

Anmeldetalon und weitere Informationen finden Sie im beiliegenden **Programm**.

Ebenfalls im Hinblick auf die Fussball-WM hat die KEESA ein **Informationsblatt** mit Hintergrundinformationen zur Apartheid-Vergangenheit und deren Auswirkungen auf die heutige Lage in Südafrika hergestellt. Sie finden diese Informationen ebenfalls als Beilage.

Jahresversammlung der KEESA in Basel: Am Donnerstag, 10. Juni 2010, 16.30 Uhr, im Quartierzentrum Union, Klybeckstrasse 95 in Basel.

Anschliessend an die Jahresversammlung zeigt die KEESA den Film „When the Mountain Meets its Shadow“. Diskussion mit Nina Shadewa, Arbeitskreis Tourismus, Helina Bischoff aus Grahamstown und derzeit Studentin am Zentrum für Afrikastudien sowie Barbara Müller, Koordinatorin der KEESA.

Beste Grüsse



Barbara Müller

Koordinatorin KEESA

Beilagen erwähnt